



Zum Tode von Christoph Frommherz

3. Juli 1960 – 12. Juli 2025



Am Samstag, 12.7.2025 starb Christoph Frommherz völlig unerwartet. Wir sind tief traurig, wir vermissen einen lieben Freund und engagierten Kämpfer für mehr Umweltschutz, Oekologie und Nachhaltigkeit. Wir sind aber auch dankbar für die vielen gemeinsamen Momente.

Er stürzte bei der Ausübung seines liebsten Hobbys in den Bergen ab. Wir sind tief traurig, wir vermissen einen lieben Freund und engagierten Kämpfer für mehr Umweltschutz, Oekologie und Nachhaltigkeit. Wir sind aber auch dankbar für die vielen gemeinsamen Momente. Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Christoph war in den Achtzigerjahren Gründungsmitglied der WIG Knoblauch (WIG heisst Würze in den Gemeinderat) und der Grünen Münchenstein. 1988–1991 war er in der Gemeindekommission, 1991–1992 Gemeinderat, 2006–2011 und 2013–2015 Landrat. In einem Leserbrief schrieb er, «dass nur auf einer intakten Lebensgrundlage (Umwelt) das Gedeihen des Gemeinwesens möglich ist. Und dass beides zusammen Voraussetzungen für ein sinnvolles Wirtschaften sind.» Dies fasst sehr gut sein politisches Credo zusammen. Als Biologielehrer waren ihm auch Bildungsfragen sehr wichtig. So war er auch Mitglied des Schulrates des Gymnasiums Münchenstein. Parteiintern war er auch Vizepräsident der Grünen BL und Mitglied der Geschäftsleitung. Politik betrieb er aber nie stur, es machte ihm Freude, nach Lösungen zu suchen, die für alle akzeptabel waren. So war es stets sehr wertvoll und bereichernd, mit ihm zusammen zu arbeiten.

Die Kraft holte er sich stets in der Natur. Wandern, Klettern, Velofahren – draussen in den Bergen war er ganz bei sich. Dass er dort, mitten in seiner Erfüllung, gehen durfte, tröstet uns ein wenig.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 24. Juli 2025, um 14 Uhr, in der reformierten Kirche in Arlesheim (Stollenrain 20.) statt.

Vorstand Grüne Münchenstein

Anton Bischofberger

BZ Basel, 17.7.2025



Traurig nehmen wir Abschied von unserem engagierten Mitkämpfer für GRÜNE Anliegen

Christoph Frommherz

3. Juli 1960 – 12. Juli 2025

Völlig unerwartet starb er bei seinem liebsten Hobby, dem Klettern in den Bergen.

Seit den Anfängen der GRÜNEN hat er sich unermüdlich in den verschiedensten Gremien in der Gemeinde und im Kanton für mehr Umweltschutz, Oekologie und Nachhaltigkeit eingesetzt.

Wir vermissen ihn sehr.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, 24. Juli 2025, um 14.00 Uhr, Reformierte Kirche Arlesheim, Stollenrain 20.

Traueradresse: Barbara Frommherz, Sonnmattstrasse 30, 4142 Münchenstein

Onlinereports, 17.7.2025

Alt-Landrat Christoph Frommherz beim Klettern gestorben

[Jan Amsler](#) 17. Juli 2025



Kurz nach seinem 65. Geburtstag ist der Münchensteiner Politiker, Umweltbildner, Theatermacher und Autor Christoph Frommherz am 12. Juli bei einem Unfall in den Bergen gestorben. Ein Felsblock löste sich und riss ihn in die Tiefe.

Die Grünen Baselland und die Sektion Münchenstein verabschieden sich am Donnerstag in einer Todesanzeige in der bz «von unserem engagierten Mitkämpfer für grüne Anliegen». Frommherz habe sich seit den Anfängen der Partei in verschiedenen Gremien in der Gemeinde Münchenstein und im Kanton für mehr Umweltschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit eingesetzt.

Frommherz war zweimal Mitglied des Landrats, von 2006 bis 2011 und von 2013 bis 2015. Er war zu jener Zeit auch Vizepräsident und Geschäftsleitungsmitglied der Partei. Bei den nationalen Wahlen am 22. Oktober 2023 kandidierte Frommherz für die Liste «Grüne Panther». Seine politischen Anfänge gründen im Widerstand gegen das geplante Kernkraftwerk in Kaiseraugst, aber auch im Bau der Autobahn durch das Birstal.

Bücher und Theaterstücke

2020 veröffentlichte Frommherz den Roman «Gabun retour», in dem es um Flüchtlingsleid geht. Das Buch löste einiges Echo in den Medien aus. Er verfasste insgesamt drei Bücher und mehrere Theaterstücke, die teils von regional bekannten Schauspielern aufgeführt wurden – bei der Uraufführung von «Himmelspforte» wirkten neben Regisseur Danny Wehrmüller etwa Salomé Jantz, Ueli Ackermann und Roland Herrman mit. Bei einer Produktion des Theaters Münchenstein im Jahr 2017 spielten Frommherz und SVP-Landrätin Caroline Mall die Hauptrollen in Ödön von Horváths «Himmelwärts».

Der ausgebildete Geograph arbeitete bis zu seiner Pensionierung Anfang Juli während 30 Jahren im Bereich der Umweltbildung. Zuvor war er als Lehrer tätig.

Frommherz war auch Vizepräsident des SAC Basel. Er hinterlässt seine Frau und zwei erwachsene Kinder.

BZ Basel, Online-Ausgabe, 17.7.2025

Todesfall

Alt Landrat Christoph Frommherz beim Klettern verstorben

Wie aus einer Todesanzeige hervorgeht, wurde der Münchensteiner Politiker kurz nach seinem 65. Geburtstag bei einem Unfall in den Tod gerissen.

[Yann Schlegel](#), 17.07.2025, 11.33 Uhr



Christoph Frommherz verstarb bei einem Unfall im Kanton Graubünden.

Bild: Thomas Brunnschweiler

Bei den Grünen engagierte sich Christoph Frommherz über Jahrzehnte hinweg für Umweltthemen. In der Freizeit verbrachte er viele Stunden in den Bergen. Auf einer Klettertour ist er am 12. Juli bei einem Unfall verstorben. Wie die Basler Sektion des Schweizerischen Alpen-Clubs (SAC) auf ihrer Website schreibt, löste sich am Chilbirtzenspitz im Kanton Graubünden ein Felsblock, der ihn in die Tiefe riss.

In einer Todesanzeige dieser Zeitung schreiben die Grünen am Donnerstag, Frommherz sei «bei seinem liebsten Hobby» völlig unerwartet verstorben. Seit den Anfängen der Grünen habe er sich unermüdlich in der Gemeinde und im Kanton für mehr Umweltschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit eingesetzt. Die Grünen würdigen Frommherz als «engagierten Mitkämpfer für grüne Anliegen».

Autor, Geograf und Umweltbildner

Frommherz gehörte zwei Mal dem Baselbieter Landrat an. Von 2006 bis 2011 und von 2013 bis 2015 politisierte er für die Grünen in der kantonalen Legislative. Er war zu jener Zeit auch Vizepräsident und Geschäftsleitungsmitglied der Partei. Zuletzt hatte Frommherz 2023 bei den Nationalratswahlen für die Grünen kandidiert. Politisiert wurde der Geograf durch den Widerstand gegen das Kernkraftwerk in Kaiseraugst sowie den Bau der Autobahn durch das Birstal.

Frommherz war bei einer Stiftung im Bereich Umweltbildung tätig. Einen Namen machte er sich als Autor. 2022 erschien sein letzter Roman «Wildstrubel». Die Lenk im Simmental sei wie eine zweite Heimat, sagte Frommherz damals in einem Interview. Zwei Jahre früher war sein Roman «Gabun retour» erschienen, mit welchem Frommherz eine Debatte über das Flüchtlingsleid auslöste.

Frommherz war Vizepräsident des Basler SAC. Wie das Portal «Onlinereports» schreibt, hinterlässt er eine Frau und zwei erwachsene Kinder.

Alt Landrat stirbt beim Klettern

Todesfall Bei den Grünen engagierte sich Christoph Frommherz (65) über Jahrzehnte hinweg für Umweltthemen. In der Freizeit verbrachte er viele Stunden in den Bergen. Auf einer Klettertour ist er am 12. Juli bei einem Unfall verstorben. Am Chilbirtzenspitz im Kanton Graubünden habe sich ein Felsblock gelöst, der ihn in die Tiefe riss, schreibt die Basler Sektion des Schweizer Alpen-Clubs (SAC), deren Präsident Frommherz war. In der Todesanzeige in dieser Zeitung schreiben die Grünen, Frommherz sei «bei seinem liebsten Hobby» völlig unerwartet verstorben. Seit den Anfängen der Grünen habe er sich in der Gemeinde und im Kanton für mehr Umweltschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit eingesetzt. Die Grünen würdigen Frommherz als «engagierten Mitkämpfer für grüne Anliegen».

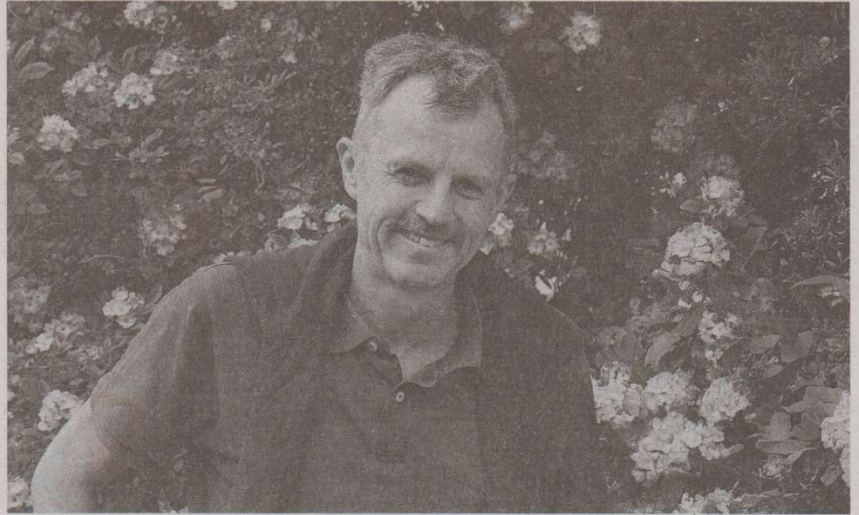
Frommherz gehörte von 2006 bis 2011 und von 2013 bis 2015 dem Baselbieter Landrat an. Er war zu jener Zeit auch Vizepräsident und Geschäftsleitungsmitglied der Partei. Zuletzt hatte er 2023 bei den Nationalratswahlen für die Grünen kandidiert. Politisiert wurde der Geograf durch den Widerstand gegen das Kernkraftwerk in Kaiseraugst sowie den Bau der Autobahn durch das Birstal. (yas)

Christoph Frommherz beim Klettern verstorben

Am Samstag, 12. Juli, starb Christoph Frommherz völlig unerwartet. Er stürzte bei der Ausübung seines liebsten Hobbys in den Bergen ab. Wir sind tief traurig, wir vermissen einen lieben Freund und engagierten Kämpfer für mehr Umweltschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit. Wir sind aber auch dankbar für die vielen gemeinsamen Momente. Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Christoph war in den Achtzigerjahren Gründungsmitglied der Grünen Münchenstein. Im Gemeinderat, Landrat, als Vizepräsident der Grünen BL und in der Geschäftsleitung setzte er sich unermüdlich für grüne Anliegen ein. In einem Leserbrief schrieb er, «dass nur auf einer intakten Lebensgrundlage (Umwelt) das Gedeihen des Gemeinwesens möglich ist. Und dass beides zusammen Voraussetzungen für ein sinnvolles Wirtschaften sind.»

Dies fasst sehr gut sein politisches Credo zusammen. Politik betrieb er aber nie stur, es machte ihm Freude, nach Lösungen zu suchen, die für alle akzeptabel waren. So war es stets sehr wertvoll und bereichernd, mit ihm zusammen zu arbeiten. Die Kraft holte er sich stets in der Natur. Wandern, Klettern, Velofahren – draussen in den Bergen war



War ein Kämpfer für Umweltschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit: Alt Landrat und Gründungsmitglied der Grünen Münchenstein, Christoph Frommherz.

FOTO: ZVG

er ganz bei sich. Dass er dort, mitten in seiner Erfüllung, gehen durfte, tröstet uns ein wenig. Die Trauerfeier findet heute Donnerstag, 24. Juli, um 14 Uhr statt, in der reformierten Kirche in Arlesheim (Stollenrain 20).

*Anton Bischofberger,
Vorstand Grüne Münchenstein*

